



**Universität
Zürich^{UZH}**

Zentrum für Zahnmedizin

Was genau ist

Parodontitis?

Was genau ist Parodontitis?

Unter einer Parodontitis versteht man eine bakteriell bedingte Entzündung des Zahnfleisches mit Knochenabbau. Dabei bilden sich sogenannte Zahnfleischtaschen. Bleiben diese unbehandelt, schreitet der Knochenverlust voran und führt letztendlich zum Zahnverlust.

Ungefähr 20–50% der Bevölkerung leiden an dieser Erkrankung, wobei es verschiedene Formen bezüglich des Schweregrades, Befallmusters und der Schnelligkeit des Fortschreitens gibt. Der Grossteil der Erkrankungen verläuft mittelschwer, eher lokalisiert, langsam voranschreitend und tritt vorwiegend nach dem 40. Lebensjahr auf. In seltenen Fällen kann es allerdings schon im Jugendalter zu sehr schnell und aggressiv verlaufenden Formen kommen.

Kann ich selber eine Parodontitis erkennen?

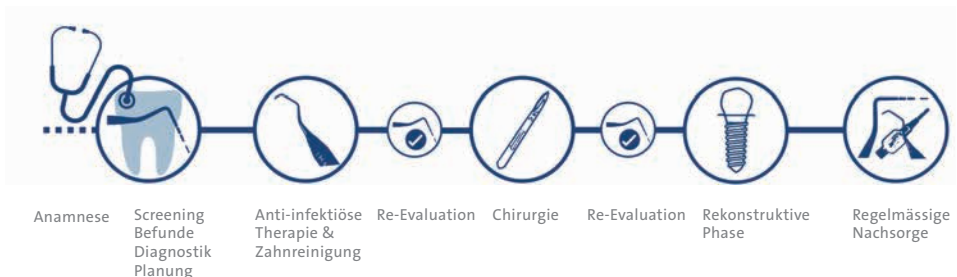
Folgende Veränderungen können Anzeichen einer Erkrankung sein:

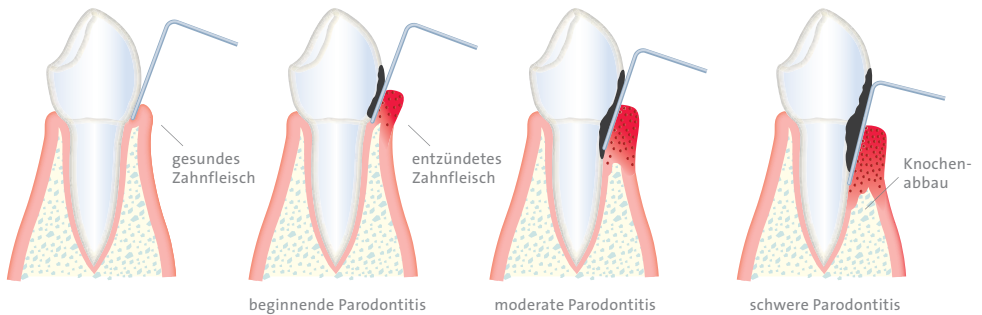
- Blutendes Zahnfleisch**
- Gerötetes oder geschwollenes Zahnfleisch**
- Bewegliche Zähne**
- Veränderung der Zahnstellung**
- Mundgeruch**

Auch wenn Verwandte bereits unter Parodontitis leiden/litten oder die Partnerin oder der Partner erkrankt ist, sollten Sie spätestens beim Vorliegen solcher Symptome eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt aufsuchen.

Wie behandelt man Parodontitis?

Eine Parodontitisbehandlung umfasst – je nach Schweregrad – mehrere Phasen und kann unter Umständen über ein Jahr dauern. Dabei wird nach eingehender Befunderhebung und Diagnostik zu Beginn die Mundhygiene trainiert und die Zähne oberhalb des Zahnfleischsaumes gereinigt. Wenn nötig werden in dieser Phase auch restaurative Massnahmen (zum Beispiel Füllungen) durchgeführt. Nach Erreichen eines guten Mundhygieneniveaus und gegebenenfalls einer Raucherentwöhnung, wird eine Tiefenreinigung der Taschen unter Lokalanästhesie durchgeführt. In einigen Fällen ist sogar eine begleitende systemische Anti-





biotikagabe indiziert. Sollten nach 3 bis 6 Monaten noch Restprobleme bestehen, wird häufig ein chirurgischer Eingriff vorgenommen, der zum Ziel hat, bestehende Zahnfleischtaschen zu eliminieren und wenn möglich das Gewebe zu regenerieren. Letzteres bedarf zum Teil des Einsatzes von Biomaterialien (z.B. Knochenersatzmaterialien, Membranen etc.). Erst wenn die Entzündung behoben ist (kein Bluten des Zahnfleisches vorliegt) und die Zahnfleischtaschen ein gesundes Niveau erreicht haben, können weitere Behandlungsschritte wie Implantate oder Brücken in Angriff genommen werden.

Gibt es Nebenwirkungen?

Knochenabbau und Zahnfleischrückgang hinterlassen nach einer systematischen Therapie leider ihre Spuren. Es muss mit gewissen ästhetischen Einbussen, wie freiliegenden und empfindlichen Zahnhälsen sowie Papillenverlust des Zahnfleisches (Zahnfleisch zwischen den Zähnen) gerechnet werden. Ein gesundes Zahnfleisch und eine engmaschige Betreuung senken allerdings das Risiko für Zahnverlust und Karies in der Zukunft und fördern die allgemeine Gesundheit. Raucherentwöhnung spielt hierbei auch eine grosse Rolle.

Gesundes Zahnfleisch – auch für einen gesunden Körper!

Die Mundhöhle ist ein Bakterienreservoir. Durch das entzündete Zahnfleisch können die Bakterien in den Blutkreislauf eintreten und auch weitab vom eigentlichen Infektionsherd die systemische Gesundheit negativ beeinflussen. Folgende Erkrankungen und Zustände sind mit Parodontitis vergesellschaftet: **Diabetes, Lungenentzündung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des rheumatoiden Formenkreises oder untergewichtige Frühgeburten.**

Gesunder Lebensstil

(wenn möglich rauchfrei,
wenig Stress)

Gute häusliche Mundhygiene

(inkl. Interdentalraumpflege)

Regelmässige wiederkehrende Kontrollsitungen

Aspekte, die für einen gesunden Zahnhalteapparat berücksichtigt werden sollten.

Vor und Nachsorge: Was kann ich beachten?

Da sich die Parodontitis als Co-Faktor der genannten allgemeinmedizinischer Probleme vergleichsweise einfach behandeln lässt und eine positive Beeinflussung derselben beobachtet werden konnte, sollte ein gesunder Zahnhalteapparat (Parodont) im präventiven und therapeutischen Sinn, wenn immer möglich, angestrebt werden.

Parodontitis-Sprechstunde

Beurteilung und Behandlung von Fällen mit sehr fortgeschrittenen oder multiplen parodontalen Erkrankungen.

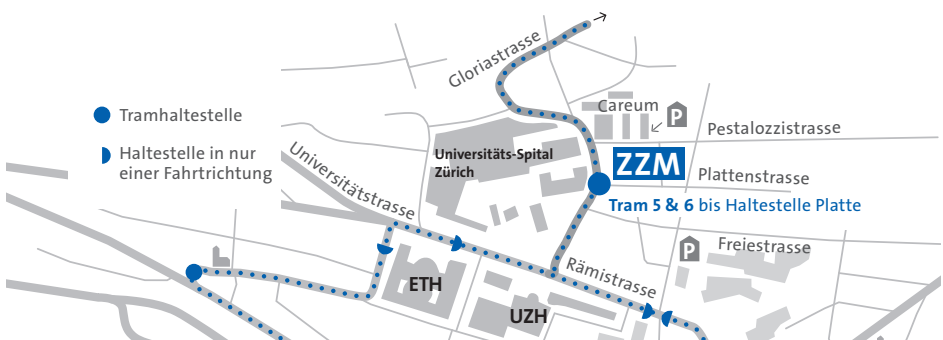
Telefon +41 (0)44 634 32 84

Fax +41 (0)44 634 43 08

E-Mail zsm.zpz@zsm.uzh.ch

Zentrum für Zahnmedizin (ZSM)
Plattenstrasse 11
CH-8032 Zürich
Telefon +41 (0)44 634 33 11

www.zsm.uzh.ch



Vorteile einer Behandlung im Zentrum für Zahnmedizin:

- + Klinische und wissenschaftliche Exzellenz
- + Kompetente Betreuung durch Spezialisten
- + Behandlungen auf neuestem Wissensstand
- + Einsatz moderner Materialien und Techniken
- + Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- + Prophylaxe und Langzeitbetreuung